

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 13 12 61 | 70069 Stuttgart

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg**
Rotenbergstraße 111,
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 2850-6
Telefax: 0711 2850-780
lmz@lmz-bw.de
www.lmz-bw.de

Christine Sattler
Telefon: 0711 2850-774
Telefax: 0711 2850-780
E-Mail: sattler@lmz-bw.de

25.08.2011

PRESSEMITTEILUNG

Professionalisierung der Medienpädagogik

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg bildet medienpädagogische Referenten aus / einwöchige Schulung schließt mit anerkannter Zertifizierung ab

Medienkompetenz ist ein Begriff, der politische und pädagogische Debatten bestimmt. Politik und Pädagogik sind sich einig, Kinder, Jugendliche und Erwachsene müssen reflektierend, verantwortungsvoll und souverän mit Medien und deren Inhalten umgehen können. Ob im privaten Alltag oder im Beruf, Medienkompetenz ist gefragt. – Doch vielfach fehlt es an Fachkräften, die Eltern, Lehrkräften und Jugendlichen diese Kompetenz vermitteln können.

„Es besteht ein enormer Bedarf an Veranstaltungen zum pädagogischen Jugendmedienschutz. Für die Vermittlung von Medienkompetenz in solchen Veranstaltungen gibt es aber viel zu wenige qualifizierte Fachleute“, sagt Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg (LMZ). Um hier Abhilfe zu schaffen, habe das LMZ eine fundierte Weiterbildung für Personen mit pädagogischen Vorerfahrungen ins Leben gerufen. Sie sollen dann in ganz Baden-Württemberg die Medienbildung für Lehrkräfte, Eltern und Jugendliche stärken.

Vermittlung von Inhalten und Methoden der Medienpädagogik

Die einwöchige, kostenlose Schulung bereitet die zukünftigen Referenten auf die Vermittlungsarbeit im pädagogischen Jugendmedienschutz und in der aktiven Medienarbeit vor. Im Mittelpunkt der Schulung stehen Themen wie Soziale Netzwerke, Cybermobbing, Handy-, Internet- und Fernsehnutzung, Computerspielsucht oder der Einfluss medialer Sexua-

litätsdarstellungen. Die Qualifizierung vermittelt außerdem Methoden wie Rhetorik und Präsentation, Gruppenarbeit und Moderation sowie Organisation und Vernetzung.

Die Schulung schließt mit einer schriftlichen als auch mündlichen Prüfung ab. Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat über ihre Befähigung zu selbstständiger medienpädagogischer Arbeit als LMZ-Referent/in. Zertifiziert ist die Ausbildung durch CERTQUA, der Gesellschaft der Spitzenverbände der Deutschen Wirtschaft zur Zertifizierung von Bildungseinrichtungen.

Bundesweit großes Interesse an Schulungen des LMZ

Dass die Nachfrage an der medienpädagogischen Schulung des LMZ unter Pädagogen groß ist, haben die zahlreichen Bewerber aus allen Teilen Deutschlands bereits bei der letzten Bewerbungsrunde im Juli gezeigt. Den Absolventen der Qualifikation bietet das LMZ die Möglichkeit, regelmäßig als freie Referenten zu arbeiten. Die Referentinnen und Referenten gestalten im Auftrag des LMZ medienpädagogische Veranstaltungen an Schulen oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg. „Unabhängig ob es sich um einen Elterninformationsabend, eine Lehrerfortbildung oder einen Schülerworkshop handelt – das Ziel aller Veranstaltungen des LMZ ist, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern zu stärken“, so Kraft.

Eine Bewerbung zur nächsten Qualifizierungsrunde vom 24. bis 28. Oktober 2011 ist noch bis zum 23. September 2011 möglich. Die Ausschreibung mit allen wichtigen Infos zur Bewerbung findet sich unter: http://www.lmz-bw.de/uploads/media/Referent_in_neu.pdf